

Jahresbericht der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn

2020

Im Kreisfeuerwehrverband Paderborn wird die Feuerwehr durch vier Musikzüge und zwei Spielmannszüge repräsentiert. Im folgenden sind das:

Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken: 49 Musiker

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 48 Musiker

Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück: 42 Musiker

Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 78 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 29 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 33 Musiker

Somit beträgt die Gesamtstärke der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn **287** aktive Musiker

33 aktive Kameradinnen und Kameraden sind unter 18 Jahre alt.

65 Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker befinden sich in der Ausbildung.

Frauen:

Der Frauenanteil in den Musik- und Spielmannszügen liegt bei etwa **36** Prozent. Wobei anzumerken ist, dass der Musikzug Buke keine Frauen aufnimmt. Sie tragen damit erheblich zur Frauenquote in der Freiwilligen Feuerwehr im Kreis Paderborn bei.

Im Schnitt probten die Feuerwehrmusiker **40** Abende im Jahr und agierten bei etwa **25** öffentlichen Auftritten als Repräsentanten der Feuerwehren im Kreis Paderborn. Die meisten Proben (46) absolvierte der Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken. Die meisten Auftritte hatte der Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück

Besondere Aktivitäten:

Der Spielmannszug Paderborn hat bei den Landeswertungsspielen in Haltern am See mit „sehr gutem Erfolg“ teilgenommen und sich damit für die Bundeswertungsspiele qualifiziert. Der Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Buke feierte sein 70-jähriges Jubiläum. Der Musikzug Bad Lippspringe belohnte sich mit einem mehrtägigen Ausflug nach Düsseldorf und Der Musikzug Schloß Neuhaus ergänzte seine Instrumentenvielfalt durch den Kauf von Röhrenglocken.

Schlussbemerkung:

2019 war auch die musikalische Welt noch in Ordnung. Die Corona-Pandemie hat das verändert. Und auch wenn das ein Jahresbericht für 2019 ist, kommen wir am aktuellen Geschehen nicht vorbei. Seit März 2020 ist kein geregelter Probenbetrieb mehr möglich, alle Auftritte wurden abgesagt. Perspektivisch ist keine Besserung der Situation in Sicht. Das stellt die Vereine und deren Vorstände vor vielfältige Probleme. Wie halte ich das Vereinsleben aufrecht, wenn Treffen nicht möglich sind? Wie finanziere ich den laufenden Betrieb ohne jegliche Einnahmen? Wir können davon ausgehen, dass die Musik- und Spielmannszüge durch die Zwangspause Musiker verlieren werden. Wenn schon keine Auftritte möglich sind, ist die Wiederaufnahme des Probenbetriebs deshalb essentiell wichtig für das Überleben des Vereins. Deswegen sind alle - die musiktreibenden Züge, die Leiter der Feuerwehren und die Kommunen – gefragt, nach Lösungen zu suchen. Die dürfen gerne kreativ und vielleicht auch mal unbürokratisch sein und über die Ortsgrenzen hinaus gedacht werden.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Sonya Harrison
Kreisstabführerin



Nachmittag der Ehrenabteilungen in Paderborn-Schloß Neuhaus